

Zukunft möglich machen e.V. * Drosselweg 7 * 21521 Wohltorf

Information für Schulpaten

In Zusammenarbeit mit unseren kenianischen Mitstreitern für eine bessere Welt:



„Mobjap Children Center“

Kibera- Nairobi (Kenia)

Ansprechpartner:
Bernard Asanya (Schulleiter)
asanyabernard@yahoo.com

Liebe künftige Schulpaten – liebe Interessierte!

„Unsere“ Kinder haben schon zweimal den 2. Preis in einem landesweiten (ganz Kenia!) Musikwettbewerb gewonnen! So konnten die jungen Heranwachsenden wieder beweisen, wie hoch motiviert sie sind.

In diesem Jahr (2023) bestand die Abschlussklasse aus 38 Kindern, denen ein so hervorragender Abschluss gelang, dass gefühlt der halbe Slum feierte. Sieben von ihnen erfüllen mit einer Punktzahl von über 320 die Kriterien für ein Stipendium seitens des kenianischen Staates. Für sie fallen jährlich nur ca. 150 Euro für Uniform, Schulmaterial etc. an.

Wir sind stolz darauf, dass „unsere“ Kinder regelmäßig Abschlüsse vorweisen, die – gemessen am Landesdurchschnitt inkl. aller „Eliteschulen“ der Wohlhabenden – **ÜBERDURCHSCHNITTLICH** sind.

Die High-School dauert 4 Jahre, ist vergleichbar mit unserem Gymnasium und berechtigt zum Zugang zur Universität und qualifizierten Ausbildungen.

Das Schuljahr ist in Trimester aufgeteilt und preislich für uns abhängig vom jeweiligen Kurs des Kenia-Schillings und der zu tätigen Anschaffungen. Es kostet rund 600 € pro Jahr. In dieser Summe sind Schulgeld, Schuluniform, Schreibmaterial, Unterbringung und die tägliche Schulspeisung enthalten. Hinzu kommt im ersten Jahr eine normierte Grundausstattung für das Internat (Decke, Bettzeug, Essgeschirr etc.) in Höhe von 150 € und zu Beginn des Trimesters für die Teilnahme am Unterricht notwendige Dinge, die nicht von der Schule gestellt werden. Diese Kosten können / müssen Sie aber nicht übernehmen und entsprechend im Formular ankreuzen, ob wir uns damit an Sie wenden dürfen. Ansonsten wird der Verein diese Nebenkosten aus sonstigen Spenden übernehmen.

Aus organisatorischen Gründen (sowohl hier in D als auch in Kenia liegt die gesamte Orga jeweils nur auf zwei Schultern) überweist der Verein die Schulgebühren für das folgende Jahr im Dezember des Vorjahres. Daher kommt uns eine Zahlung Anfang Dezember in einer Summe natürlich am meisten entgegen. Wenn Sie aber lieber unterjährig zahlen möchten, bitten wir Sie, einen Dauerauftrag hierfür mit Namen des Kindes einzurichten. - Die Arbeit ist sonst nicht zu bewältigen.

Die Kinder freuen sich auf ein persönliches Verhältnis zu Ihnen! Der Versuch, dies per Email und Zoom-Konferenz möglich zu machen, ließ sich leider bisher nicht umsetzen, da weiterhin alles von der „alten“ Schule organisiert wird bzw. explizit von deren Schulleiter Bernard Asanya. Die Kinder verfügen nicht selbst über PC / Internetzugang. Der Leiter des Mobjap Children Centers (der auch Ihr Patenkind vor einigen Jahren buchstäblich von der Straße aufwas) macht es Ihnen auch gern möglich, dass Sie Ihr Patenkind besuchen können.

KSK Herzogtum Lauenburg * BLZ 230 527 50 * Konto Nr. 81 5450 63
IBAN: DE61 2305 2750 0081 5450 63 BIC: NOLADE21RZB
Steuernummer 22 294 80723 * Finanzamt Lübeck
Spenden sind steuerlich absetzbar!
www.zukunft-moeglich-machen.de
info@zukunft-moeglich-machen.de

Die Übernahme einer Schulpatenschaft verpflichtet Sie NICHT für 4 Jahre.

Der Verein wird versuchen, gfls. für Ersatz zu sorgen.

Im Moment ist die Situation weltweit so angespannt und die Bereitschaft eine längerfristige Patenschaft einzugehen nahezu am Nullpunkt, dass wir uns entschlossen haben, das Projekt mit der neuen Klasse zu starten, auch wenn bei den meisten damit nur das Schulgeld für das erste der vier Jahre gesichert ist.

Umso mehr danken wir Ihnen für Ihre Bereitschaft, eine Schulpatenschaft zu übernehmen!

Auch für die anderen Kinder wird sich dann schon eine Lösung finden. Darauf vertrauen wir fest. Es ist besser so, als sie jetzt, nach bestandener Abschlussprüfung, wieder auf die Straße zu schicken und ihre Motivation auf den Nullpunkt sinken zu lassen: WIR WOLLEN IN DIE NEUE WELT!

Durch den Umstand, dass wir ein Mini- bzw. sogar eher Micro-Verein sind, haben Sie einerseits in mir einen persönlichen Ansprechpartner und können 100%ig sicher sein, dass kein Cent in Verwaltungskosten versickert, andererseits gibt es aber nicht die professionelle Infrastruktur, mit der große NGOs arbeiten und dadurch organisatorische Einschränkungen. Im Januar eines jeden Jahres werden die Spendenbescheinigungen versandt. Zeitgleich oder vorher bereits die Zeugnisse und Dankesbriefe des vergangenen Schuljahres. Etwas später dann der Jahresbericht.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem anliegenden Formular, das ich Sie bitte auszufüllen und mir eine Kopie per Post oder als PDF / Foto wieder zurückzusenden, damit ich Ihre Daten beisammen habe.

Bernard Asanya, mein Mann und ich bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei Ihnen, dass Sie durch Übernahme der Schulgebühren den Absolventen dieser großartigen, wirklich einzigartigen Schule die Möglichkeit einer Zukunft greifbar werden lassen.

Der Schulleiter war übrigens selbst Waisenkind (beide Eltern waren auch Lehrer, sind aber früh verstorben). Er erhielt seine Erziehung und Ausbildung durch die kath. Kirche und erfüllt mit dieser Schule sein Gelübde, das Erhaltene weiterzugeben. Ich habe ihn „zufällig“ vor 10 Jahren in Kenia kennengelernt und seitdem ist es die Verwirklichung eines gemeinsamen Traumes - unser gemeinsames Lebenswerk. Näheres siehe Website.

Bitte sehen Sie es ihm nach, falls es bei der Versendung der Zahlungsbelege, Zeugnisse und Briefe an mich manchmal zu Verzögerungen kommt. Auch er leistet die Organisationsarbeit der Schulpatenschaften für seine ehemaligen Schüler überwiegend ganz allein.

Zur Klärung weiterer Fragen sehe ich gern zur Verfügung. Zögern Sie nicht anzurufen (04104 – 9623080) oder mir eine Email zu schreiben (info@zukunft-moeglich-machen.de).

Wohltorf, den 09.12.2023


Jette Limberg-Diers
(1. Vorsitzende)

PS: Das Mobjap Children Center hatte sich zeitweilig den neuen Namen „Garden of Hope“ zugelegt (s. auch Logo oben). Eine andere in Kibera aktive Stiftung, die aber in keinerlei Zusammenhang mit „unserer“ Schule steht, trägt jedoch bereits diesen Namen. Um Irritationen und Verwechslungen vorzubeugen, ist daher eine Rückkehr zu der alten Bezeichnung (Mobjap) erfolgt.

Derzeit erhalten gut 500 Kinder (vorwiegend Halb- und Vollwaisen) die oft einzige Mahlzeit des Tages in „unserer“ Schule. Unser Verein ist der einzige Unterstützer dieser Slum-Schule. Machen Sie bitte Werbung für uns! Auf Anfrage schicke ich gern Flyer zu.